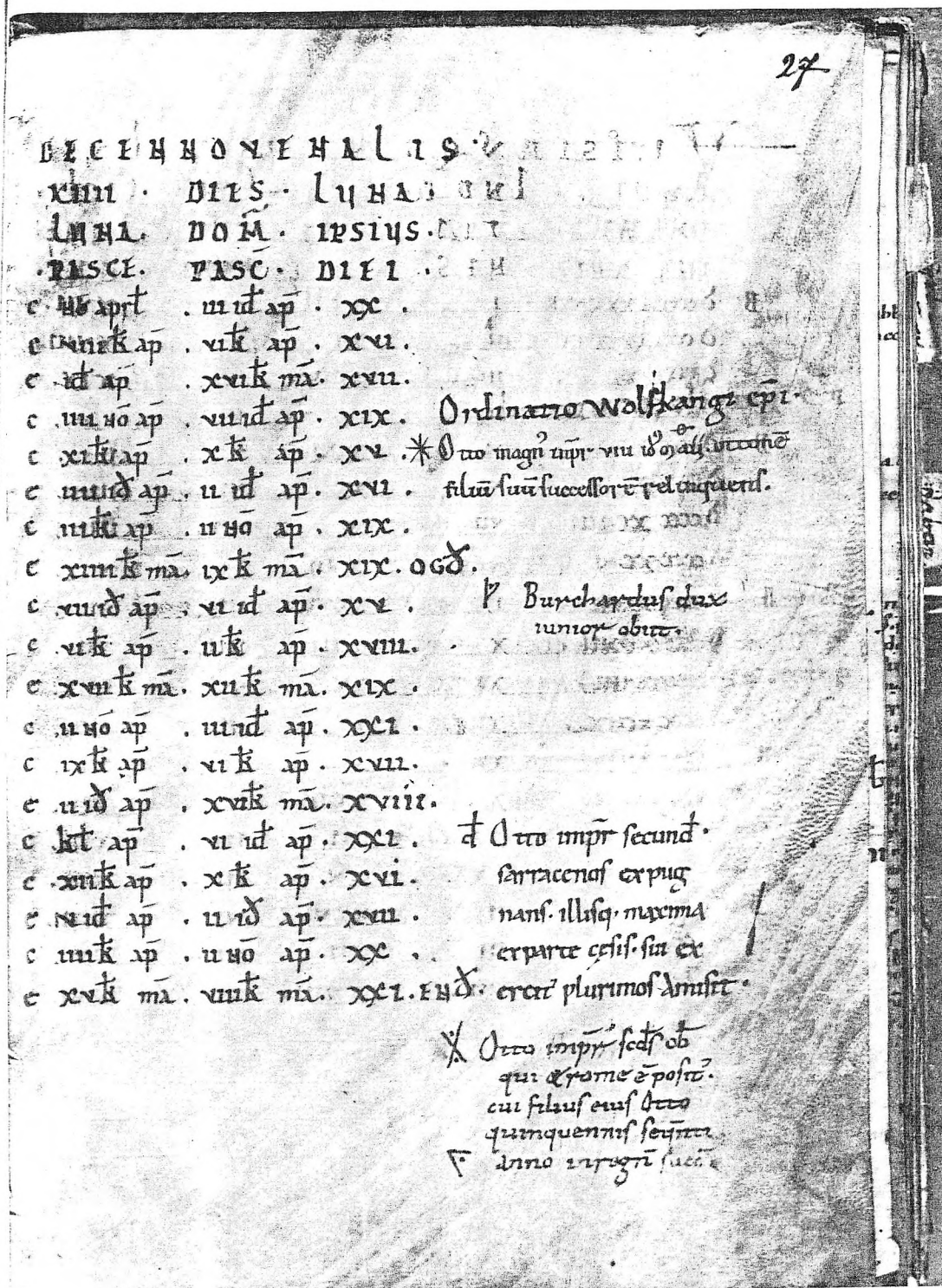


ustika in der noch üb-
für die alten Codices,
die schon Vorstufe der
hinsichtlich der An-
skel der Jahrtausend-
2. und die Folge von
Beachtung verdient es
at eine solche der An-
cht viele Vermerke an-
holt anzutreffen ist.
en bereits, als man sie
Dadurch, daß der Her-
Minuskeln verwendete,
rund paläographischer
übrigens nie datierten
gen wird eine ziemlich
viele davon zeitgenös-
erbrüderung, übermit-
Personen vorkommen,
Gewiß eine minutiöse
edler Angaben lohnen
derhand diesen älteren
Hälfte des 10. Jahrhun-

Eins. 319 die Annali-
gleichzeitig zwei oder
ersehen. Ich bezeichne
en Zahlen, diejenigen
12 Hände feststellen,
Eintragungen zu 746,
26, 934, 935, 945, 951,
den in Minuskel ge-
us martyrizatur [entge-
er Cyclen]. Er schreibt
and); was er notiert,
en der Äbte und Son-
sen gewisse Beziehun-
den übereinstimmend
tyrizatur 356 [fehlt in
ruerunt 356/29, wobei



Albert Bruckner, Zur Datierung annalistischer Aufzeichnungen aus Einsiedeln, in:
Corolla Heremitana, hg. Alfred A. Schmid (1964) S. 81-100

Abb. 36: Stiftsbibliothek Einsiedeln, MS. 319, p. 27, Annales Einsidlenses.

